

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

endlich einmal ausgeschildert sein. Aber es entstehen neue Geschlechter und der Zug der Zeit lenkt ab von den Schillerschen Idealen. Aus diesem Grunde mag es immer noch vonnöten sein, den Vierwaldstättersee und seine Psychologie von verschiedenen Standpunkten aus zu beleuchten.

Wem dienen aber diese Schilderungen in erster Linie? Die Zeit, wo Souveräne Unsummen Geldes opferen, um sich den „Sport“ der Kunst zu leisten, ist vorüber. Heute dringt ein persönlicher Egoismus in den Vordergrund, der eine Ausnützung des geistigen ebenso wie des materiellen Kapitals kategorisch befiehlt. Es klingt nicht sonderlich erhabend, ist aber eine nackte Tatsache, dass die Künste mehr und mehr in den Dienst des Geschäftes gestellt werden, sodass es nachgerade zu einem dringenden Bedürfnis wird, unser Geschlecht vor der letzten Abgeschmacktheit, aus jeder Kunst ein Geschäft und aus jedem Kunstwerk eine Reklame zu machen, mit allen zustehenden Mitteln zu bewahren. Der notwendige materielle Erfolg wird deshalb nicht ausbleiben und gerade auf dem Gebiete der Reiseschriftsteller wird eine reklamehafte Wirkung und eine positive geschäftliche Rückwirkung auf den Inhaber des geschilderten

Gegenstandes nicht ausbleiben. Das ist dann ganz logisch und diskreditiert die Kunst nicht im mindesten.

Wenn wir im Sinne von Heimatkunst am Vierwaldstättersee zum Eingang von der literarischen Kunst im besonderen geredet haben, so bedarf dies einiger Erklärung. Die Heimatkunst kann nur von bodenständigen Leuten ausgeübt werden, zum mindesten von solchen, welche die Gegend, in die sie ihre Kunstschoßpfung stellen, so gut kennen, dass von ihrer Darstellung die lokale, ethnographische und psychologische Vollständigkeit eines Kunstwerkes erwartet werden kann. Das ist dann Heimatkunst im engen Sinne, die freilich nicht ausschliesst, auch ein Werk, das allen objektiven Voraussetzungen des Begriffes der Heimatkunst entspricht, aber nicht von einem Einheimischen geschaffen wurde, als Heimatkunst anzuerkennen; nur bleibt es in letzterem Falle für den Verfasser oder Schöpfer ausserhalb des Gebietes der Heimatkunst. Ausser einigen namhaften schweizerischen Schriftstellern, wie Karl Spitteler, Ernst Zahn, Dr. J. V. Widmann, J. C. Heer, Meinrad Lienert, Isabella Kaiser, Roos, Engelberger, Odermatt u. a., sind es vorzugsweise Ausländer, die Volk und Land am Vierwaldstättersee beschrieben haben und beschreiben, freilich im



AUSFÜHRUNG FEINER METALLARBEITEN
Schmiedeisen, Messing, Kupfer etc.
geschmiedet, gehämmert, getrieben, ziseliert
WERKSTÄTTEN RIGGENBACH & BASEL



HOTELS UND PENSIONEN
 HOTELS ET PENSIONS

Adelboden GRAND HOTEL. Wintersport. — 180 Betten. — Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. — Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.

Davos GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. — Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. — Lawn-tennis. — Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt: W. HOLSOER.

Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLD-ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1. —; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.

Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependence. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Altholzgebäuden. Prächtige alte Bernhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MURNER, Besitzer.

Basel GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. — Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. — Auto-Garage.

Engelberg 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. — Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Bescheidene Preise. — Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.

Lausanne am Genfer-See (Schweiz). HOTEL-PENSION BEAU-SÉJOUR Avenue de la gare. Haus I. Ranges mit neuem Anbau und grossem Park. Prachtvolle Aussicht auf den Genfer-See und die Alpen. Zwei Aufzüge. Zentralheizung. Große gedeckte Wandelbahn und Wintergarten. Konzert und Ball jede Woche. Mässige Pensionspreise. JE 12 690 Direktor: R. PASCHÉ.

Reichenbach Klimatischer Höhenkurort im Frutigtal, Berner Oberland. 710 m ü. M. HOTEL UND PENSION KREUZ. Neue Fremdenpension in hübscher, ruhiger, staubfreier Lage. Sonnige Zimmer. Aussicht auf Blümlisalp u. Niesenketten. Prächtige Spazierwege in nächster Nähe. Vorzügl. Klima. Ausgezeichnete Küche. Restauration. Mässige Preise. Für Familien im Frühjahr und Herbst Vorzugspreise. FR. HANNI, Propriétaire.

Château - d'Oex BERTHOD's HOTELS. — Grand Hotel 1^{er} ordre. — Hotel-Pension Berthod.

Fionnay Station climatérique de 1^{er} ordre. Centre d'excursions et hautes ascensions HOTEL DU GRAND COMBIN. Valais, Alt. 1500 m. Confort moderne. Prospectus illustrés.

Lugano Hotel und Pension Seeger — DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. — Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propri.: FAMILIE SEEGER

Schönegg Hotel und Pension. Kienthal — Station Reichenbach — Spiez-Frutigen-Bahn. Neu eröffnet Sommer u. Winterbetrieb. Prächt. Aufenthaltsort. Erholungsbed., sowie f. Touristen. Schöne Aussicht auf Blümlisalp u. angr. Hochgebirge. Große sonnige Zimmer mit Balkon u. Zentralheizung. Mässige Preise, gute Bedienung. — Näheres durch den Besitzer: JOH. CHRISTENER.

Château - d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranken. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.

Genf TOURING HOTEL ET DE LA BALANCE. — Bevorzugt von Schweizer Familien. — Modernste Einrichtung. — Gute Küche. — Omnibus am Bahnhof. LEOPOLD MÜLLER, Besitzer.

Vevey Rue de Lausanne 9 — HOTEL DU CERF — Restauration à toute heure. — Bonne cuisine. Grande Salle pour Repas de Noce et de Sociétés. Consommations de premier choix. A proximité de la gare et du débarcadère. Tenu par KARL KÜNG.

Gegensatz zu den Einheimischen mehr in kurzen Feuilletons und Reisebüchern in Form von Reiseindrücken und Reiseschilderungen.

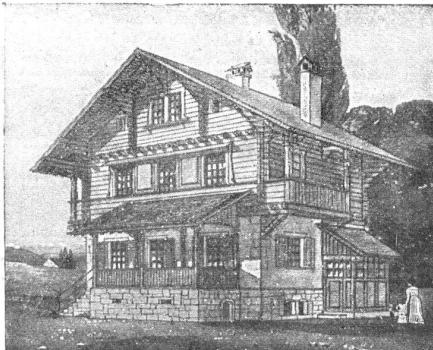
Der Ueberfluss der literarischen Kunst am Vierwaldstättersee aber ruft einer andern Kunstgattung, die zur eigentlichen Heimatkunst im ganz engen Sinne und von der Fremdenwelt geachtet und geliebt würde. Das ist die Malerei und die Bildnerei. Es wird viel über unser Vierwaldstätterseegebiet geschrieben, um die Welt dafür zu interessieren. Man hat aber noch wenig getan, um die Fremden, die durch allerhand schöne Beschreibungen sich für den Vierwaldstättersee erwärmen liessen und nun gekommen sind, alles in natura zu sehen, durch eine Kunst am Orte festzuhalten, durch eine Kunst, die ihnen die Vorstellungen, das Können und die Geschichte der Waldstätter vor Augen führt. Es ist Tausenden von gebildeten Fremden nach allem und jedem Naturgenuss noch ein Bedürfnis, in das Wesen desjenigen Volkes, dessen Land sie bewundert haben, einen Blick zu tun. Unsere Landschaftsmaler entwerfen ein Gemälde um das andere und legen alle Liebe und Begeisterung für ihre Heimat darein, allein es existiert für sie kein Ort, an dem sie mit dem fremden Publikum, das sich für ihr Schaffen interessiert, in direkte Verbindung

kommen könnten. Hier ist das Bedürfnis nach einer permanenten Ausstellung für schweizerische Heimatkunst am Vierwaldstättersee vorhanden. Auch die Bildhauer arbeiten weit mehr in der Geschichte ihrer Heimatkantone, als die verschiedenen Denkmäler am Vierwaldstättersee berichten. Ihre Modelle in Gips oder Ton, die jahrelang in den Ateliers oder in einem fremden Salon unbeachtet hängen, würden weit mehr Beachtung finden an dem Orte, an dem sie geschaffen wurden und von dem sie erzählen. Es ist daher am Platze, dass die Bildhauer und Maler am Vierwaldstättersee sich zusammen tun und an die Behörden und Kunstmäcene ihrer Heimat das Gesuch stellen eine solche Ausstellung ihrer Heimatkunst einrichten zu dürfen. Die Oeffentlichkeit wird sie gewiss durch ihren Beifall schützen.

Eine andere Art der Heimatkunst wird im Bau gepflegt. Für sie interessiert sich zur Zeit lebhaft die Liga für Heimatschutz, allein es dürfte allen Bodenbesitzern, den Kunstvereinen und Kurkommissionen an unserem See ans Herz gelegt werden, dass sie der künstlerischen Kultur einen nennenswerten Dienst erweisen, wenn sie der Architektur der alten Waldstätte und Urschweizer dann und wann Rechnung trügen. Es handelt sich nicht darum,

Frauen und Mädchen weisen jede andere Seite zurück und verlangen im Laden nur Grolichs Heublumenseite.

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

ANGLO SWISS BISCUIT CO. WINTERTHUR
ERSTE BISCUITSFABRIK der SCHWEIZ
Anerkannt^{est} beste Bezugsquelle von BISCUITS und WAFFELN aller Art
Muster und Preislisten zu Diensten.

Gas & Zeit gespart

wird mit meinen patentierten Gaskochherden. Wasserschiff ohne extra Flamme. Küchenwärmung. Keine Abgase in der Küche mehr.

Kataloge und Auskunft gratis und franko durch

Fr. Eisinger, Basel
Kochherd-Fabrik
Gegründet 1840.

Heimatschutz

**Bestes
Insertionsorgan!**

C. WÜST & CIE
SEEBACH - ZÜRICH
Spezialfabrik für erstklassige
Elektr. Aufzüge
für
Hotels
Geschäftshäuser
Villen etc. 158
Nahezu 500 innerhalb weniger Jahre ausgeführte Installationen beweisen die Überlegenheit der „Wüst“-Aufzüge vor andern Systemen.